



Der Schul- und Lernvertrag ist die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Eltern. Im Schuljahr 2002/03 haben alle Beteiligten in einem Diskussionsprozess gemeinsame Wert- und Erziehungsvorstellungen formuliert. Diese Vereinbarungen dienen der Orientierung und gegenseitigen Verpflichtung.

Leitideen

- Die im Schul- und Lernvertrag vereinbarten Wert- und Erziehungsvorstellungen sind die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit von Schule, Schülerinnen und Schülern und Elternhaus.
- Mit ihrer Unterschrift dokumentieren alle Beteiligten, dass sie sich respektieren und gemeinsam Verantwortung übernehmen wollen.

Grundsatz ist der gegenseitige Respekt, die Offenheit und Toleranz gegenüber unterschiedlichen religiösen und weltanschaulichen Bekenntnissen, verschiedenen politischen Auffassungen sowie unterschiedlichen Herkünften und Kulturen.

Die äußere Form des Lernvertrags ergänzt nur, was im Gespräch mit Eltern, Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern völlig selbstverständlich ist. Die Wirkung der Unterschriften unter einen Vertrag ist allerdings nicht zu unterschätzen. Alle Beteiligten dokumentieren, dass sie sich ernst nehmen und gemeinsam Verantwortung übernehmen wollen.

Die Lehrerinnen und Lehrer verpflichten sich, den Kindern und Jugendlichen eine fachliche Ausbildung zu ermöglichen und sie anzuleiten, ihre Persönlichkeit zu entwickeln.

Die Schülerinnen und Schüler müssen größere Verantwortung für ihren eigenen Lernerfolg, für das Arbeits- und Sozialverhalten und das Einhalten schulischer Regeln übernehmen.

Die Eltern erklären sich bereit, die Erziehungsarbeit der Schule aktiv zu begleiten.

Es ist notwendig, über die Ziele und Inhalte des Schul- und Lernvertrags mit den Eltern und Schülerinnen und Schülern ins Gespräch zu kommen:

- Bei der Anmeldung wird auf die Bedeutung der aktiven Teilnahme der Eltern am Schulleben hingewiesen. Die Eltern bekommen einen Schul- und Lernvertrag ausgehändigt.

- Eine ausführliche Diskussion über den Vertrag erfolgt dann beim ersten Klassenpflegschaftsabend. Die im Lernvertrag erwähnte Hausordnung wird den Eltern ebenfalls vorgestellt. Mit Eltern, die an diesem Abend nicht anwesend sind, findet ein Gespräch zu einem späteren Zeitpunkt statt.

- Mit den Schülerinnen und Schülern werden Schul- und Lernvertrag und die Hausordnung in der Tutorenstunde besprochen. Im Anschluss unterschreiben sie und die Tutoren den Vertrag in zweifacher Ausfertigung. Die Kinder nehmen die Verträge dann mit nach Hause, damit sie von den Eltern unterschrieben werden. Einen Vertrag erhalten die Eltern und Kinder, der zweite wird in der Schülerakte aufbewahrt.

Die Verantwortung, die alle Beteiligten mit ihrer Unterschrift unter den Schul- und Lernvertrag dokumentieren, schafft eine Atmosphäre, die das Lehren und Lernen unterstützt und eine bestmögliche Förderung unserer Schülerinnen und Schüler ermöglicht.

In der Heinrich-Heine-Gesamtschule arbeiten und leben Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern unterschiedlicher religiöser und weltanschaulicher Bekenntnisse, verschiedener politischer Auffassungen sowie unterschiedlicher Herkünfte und Kulturen zusammen. Sie alle haben ihren Platz in unserer Schule.



Heinrich – Heine – Gesamtschule

Städt. Gesamtschule Aachen – Laurensberg
Sekundarstufen I und II

Hander Weg 89
52072 Aachen
Tel. 0241/1769-100

Aachen, den

SCHUL- UND LERNVERTRAG

Die Heinrich-Heine-Gesamtschule

die Schülerin/ der Schüler _____

sowie die Eltern _____

treffen die folgende Vereinbarung:

Die Lehrerinnen und Lehrer der Heinrich-Heine-Gesamtschule verpflichten sich, den Schülerinnen und Schülern eine fachliche Ausbildung zu ermöglichen und ihre Persönlichkeitsentwicklung sowie die Fähigkeit zur Übernahme von sozialer Verantwortung nach besten Kräften zu fördern.

Die Schülerin/ der Schüler versichert, dass sie/ er die Schule regelmäßig besucht und an den verpflichtenden Unterrichtsveranstaltungen (jeglicher Unterricht, Sport- und Schwimmunterricht, Unterrichtsgänge, Wandertage, Klassenfahrten) aktiv teilnimmt. Sie/ er wird pünktlich zum Unterricht erscheinen, ihre/ seine Unterrichtsmaterialien bereithalten und gestellte Aufgaben erledigen.

Die Eltern tragen Mitverantwortung für den schulischen Erfolg ihrer Kinder. Sie arbeiten regelmäßig mit den Lehrerinnen und Lehrern zusammen, besuchen die Elternabende und sonstige Schulveranstaltungen. Das Mitteilungsheft werden sie regelmäßig einsehen.

Für ein freundliches und friedliches Miteinander ist es wichtig, dass Absprachen und Regeln – wie Hausordnung und die Klassenregeln – eingehalten werden.

Wir werden uns gemeinsam bemühen, dieser Vereinbarung gerecht zu werden.

Schülerin/ Schüler

Eltern:

Klassenlehrerin/ -lehrer _____